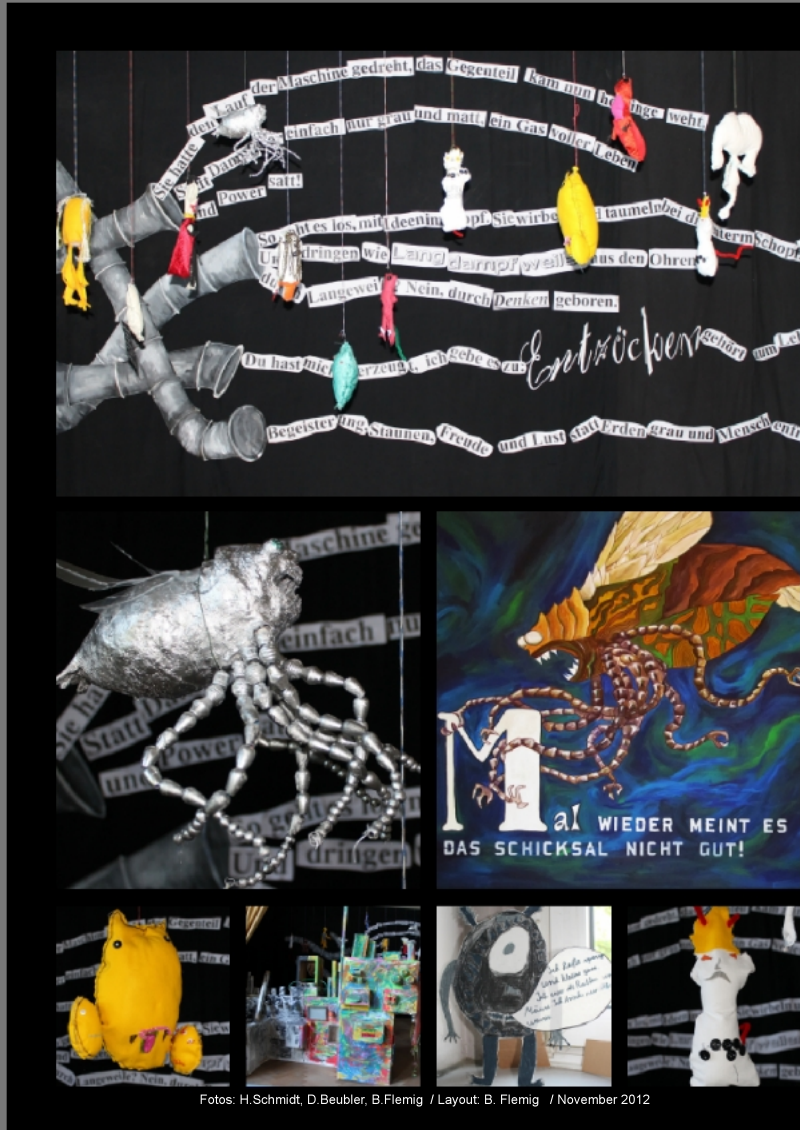
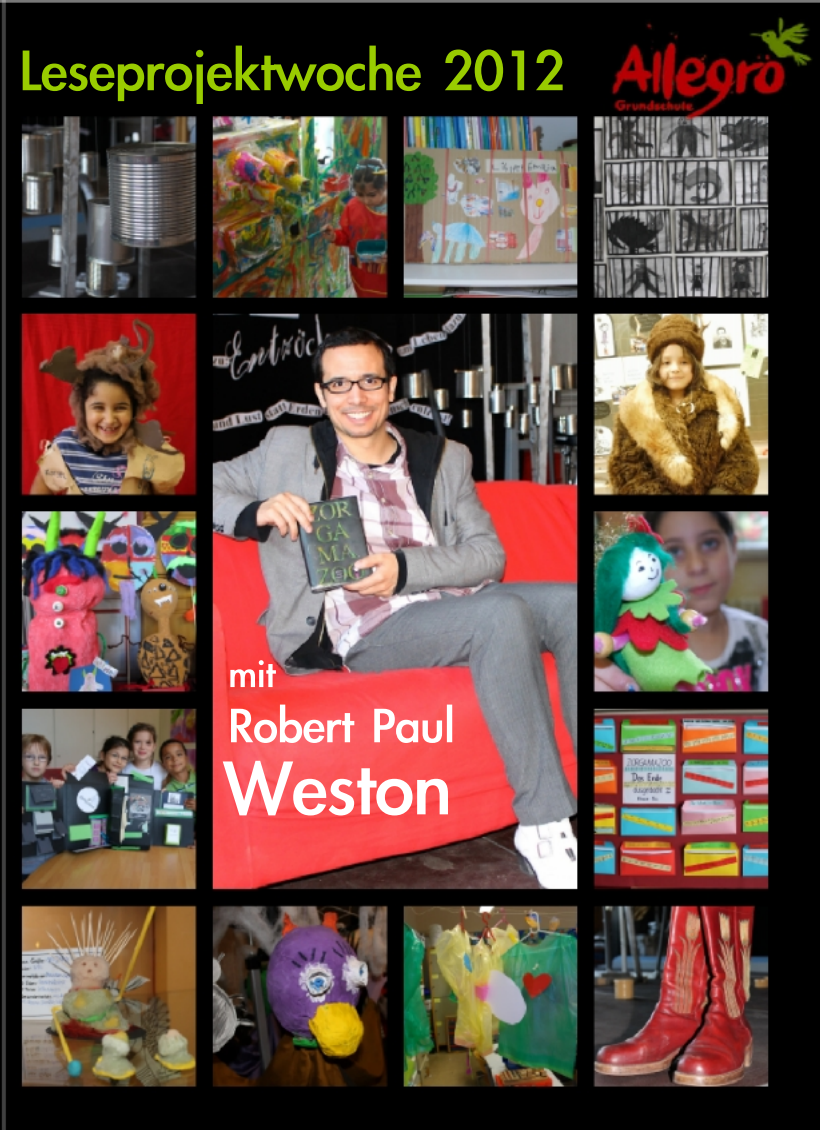


Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Leseprojektwoche 2012 / ZORGAMAZOO



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Die alljährlich in Kooperation mit dem internationalen Literaturfestival berlin (ilb) stattfindende Lese-Projektwoche ist der Höhepunkt unseres Leseprofils.

Eine Lese-Projektwoche - was ist das?

Eine Woche lesen? Ein einziges Buch? Das klingt aber langweilig! - So ist es natürlich nicht. Während des ilb sind viele Autoren und Autorinnen aus der ganzen Welt in Berlin, darunter auch viele Autoren/Autorinnen von Kinder- und Jugendbüchern. Ein Autor/eine Autorin besucht uns dann in der Schule um aus seinem/ihrer Buch zu lesen. Dabei ist die Auswahl, welcher Autor/welche Autorin uns besucht eine aufregende und knifflige Angelegenheit, denn der/die Betreffende sollte möglichst Verfasser/Verfasserin von Büchern oder einem Buch sein, das Kinder von 6 - 12 Jahren gleichermaßen begeistert und inspiriert. Ist der Künstler gefunden, geht die Planung der Woche für die gesamte Schule und jede einzelne Klasse los. Das Buch (die Bücher) ist dabei der Ausgangspunkt für weitere Überlegungen. Jeder Kollege/ jede Kollegin hat dabei ganz individuelle Assoziationen und so unterschiedlich sind dann auch die Themen, die dann während der Projektwoche angeboten werden. So wird natürlich viel gelesen aber auch gemalt, gebastelt, geklebt, geformt, gesungen, gespielt, geschrieben, inszeniert, musiziert, visualisiert u.v.m. Am Ende der Woche ist die Spannung groß, denn da werden alle Ergebnisse öffentlich präsentiert. Besucht uns dann der Autor/die Autorin flaniert er/sie erst einmal an allen Ausstellungsstücken vorbei. Der eine oder andere hatte dabei schon Tränen der Rührung im Auge, denn es ist ein ganz besonderer Moment für jeden Künstler zu sehen, welche Assoziationen Kinder einer ganzen Schule zu ihren Büchern hatten und mit wie viel Freude und Engagement dann daraus kleine Schätze wurden. Eine Besonderheit ist in jedem Jahr das gesamtschulische Projekt.

Wir freuen uns schon auf die nächste Lese-Projektwoche im September 2013!

Eine Leseprojektwoche

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Der Ablauf einer Leseprojektwoche

Montag - Donnerstag

Arbeit an den Projekten in den Klassen

Donnerstagmittag

Abgabe der Ausstellungsstücke

Donnerstagnachmittag

Aufbau der Ausstellung

Freitag

- 9.30 - Ankunft des Autors, Besichtigung der Ausstellung
- 10.00 - erste Lesung, eventuell mit kleinen Aufführungen
- 11.00 - zweite Lesung, eventuell mit kleinen Aufführungen
- Autogrammstunde
- 13.00 - Aufführung eines Theaterstücks im JugendkulturZentrum PUMPE
- 14.00 - Eröffnung der Ausstellung



Informationen

10. - 14. September 2012

Der Autor

Robert Paul Weston

Robert Paul Weston wurde 1975 in England, als Sohn eines britisch-türkischen Vaters und einer indisch-grenadischen Mutter geboren. Er studierte in Kingston und British Columbia Soziologie und Film. Bevor er sich vollständig als Schriftsteller betätigte, war er Trampolinspringer, Rettungsschwimmer, Programmierer und Lektor. Er lebte unter anderem in Japan und längere Zeit in Kanada. Zorgamazoo ist das erste Buch von ihm in deutscher Übersetzung.



Das Buch

ZORGAMAZOO:

Katrina Katrell ist ein Mädchen mit großem Herzen und noch größerer Fantasie. Sie lebt bei Krabby Krabone, einer Art Vormund, die Katrinas Abenteuerlust hasst. Eines Nachts, als Katrina merkt, dass Krabby Krabone Böses mit ihr vorhat, entscheidet sie sich zu fliehen.

Der Zorgel Mortimer "Morty" Yorgle lebt unterirdisch in Zorgamazoo und wünscht sich nichts sehnlicher als in Ruhe seine Sportberichte zu schreiben, sich im Stadion Zorgelballspiele anzusehen und seinen Vater zu besuchen, der alt und krank ist. Im Gegensatz zu seinem Vater hasst Morty jegliche Abenteuer, doch als er eines Tages eine wertvolle Sporttrophäe aus den Flammen rettet, darf er an einer Lotterie teilnehmen und gewinnt als Preis die zweifelhafte Ehre sich auf die Suche nach den verlorenen Zorgel von Zorgamazoo machen zu dürfen.

Als Katrina auf ihrer Flucht in die Fänge des finsternen Bugsy McCrook und seiner Bande gerät, treffen sich die beiden, verbinden ihre Talente und es beginnt das Abenteuer Ihres Lebens: Die Befreiung der entführten Zorgel von Zorgamazoo.

Robert Paul Westons Zorgamazoo ist eine unheimliche, stellenweise böse, witzige, bildhafte und mit großem Ideenreichtum geschriebene Geschichte in Reimform.

Behaarte Wesen in einer unterirdischen Welt aus Tunneln und Röhren, traurige Menschenfresser, gefangene Meerjungfrauen und graue Planeten, die Langweildampf als Energielieferant benutzen und deren Ressourcen sich dem Ende neigen, das alles ist in diesem Buch zu finden.

Bevölkert von verschiedensten Kreaturen und Fabelgestalten schafft es der Roman, die Spannung bis zum Schluss aufrecht zu erhalten.

Erst hier erfährt der Leser, was es wirklich mit den entführten Zorgel aus Zorgamazoo auf sich hat.



Winnie



Morty (Mortimer)

Duilbert



Katrina Katrell

Dr. LeFang

Kreatur

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



In jedem Jahr gibt es ein Projekt, das alle Klassen bearbeiten und das dann Teil der Ausstellung wird!

330 befreite Zorgete
... verteilten sich während der Projektwoche in den Fluren, Treppenaufgängen, Fensterbrettern, ... unserer Schule und genossen ihr Leben in der neu gewonnenen Freiheit. Alle Schüler und Schülerinnen kreierten ihren "Zorgete" - ein Phantasiewesen - ganz nach eigenen Vorstellungen. Inspiriert vom Entzuckerstoffgas entstanden so die unterschiedlichsten Gestalten aus Papier und Pappe. Natürlich bekam auch jeder Zorgete einen Namen.

Das gesamt schulische Projekt



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Wir können noch nicht so gut lesen. Darum hat unsere Lehrerin uns die Geschichte von Katrina und Morty erzählt. Und die war schrecklich, schrecklich, schrecklich gut, sagt Juanito. Und Youssef findet es toll, dass ein kluges Mädchen die Heldin ist. Sonst kennt er nur Bücher über schlaue Jungs. Am besten hat ihm der Kampf der Zorgel gegen die Monster gefallen und der Sieg der Zorgel. Wir haben alle gern die Zorgel gemalt, besonders Karim, der ist ein Künstler. Jeden Tag freuen wir uns, wenn wir durch das Treppenhaus gehen und die vielen, vielen Zorgel und Monster sehen. Liena findet den Buchtitel super, so ein langes und soooo schönes Wort. Und Mr Weston hat viele schwere und seltene Wörter benutzt, sogar unbekannte. Mr Weston war wohl auch ein schlaues Kind. Er hat ja schon mit zwölf Jahren für eine Zeitung eine Geschichte geschrieben. Wir fanden es alle supertoll, als Mr Weston für uns vorgelesen hat. Auf Englisch! Wir waren ganz leise, obwohl wir ja nichts verstanden haben. Er hat seine Lieblingsstelle gelesen und dabei auch Faxen gemacht, also die böse Tante nachgemacht und auch so böse wie eine Hexe gesprochen. Aber es war gut, dass uns dann noch auf Deutsch vorgelesen wurde. Mr Weston hat im Stehen gelesen. Er kann die Reime zum Teil auswendig. Er hat das ganze Buch gereimt, weil er es gerne hat, wenn Bücher laut gelesen werden und da hören sich Reime richtig gut an. Aber es war viel Arbeit. Vier Jahre hat er gebraucht, erinnert sich Aaron. Und dann hat Mr Weston noch seinen Namen in unsere Bücher geschrieben und auch von welcher Klasse das Buch ist. Und zu Liena, die ihm das Buch gegeben hat, hat er Hallo gesagt. Und Liena hat geantwortet, mit Thank you. Und das sagen wir alle: Danke, Mr Weston, für das schöne Buch und deinen Besuch in unserer Schule!



Klasse S I

Es gibt 'nen Zoo im Zorgetland,
 der ist den Menschen nicht bekannt.
 Nein, keine Affen gibt es hier
 Und auch keinen starken Stier.
 Die Tiere hier sind sonderbar,
 eine ganz verrückte Schar.
 Ein Fisch hat einen Tigerkopf,
 ein Esel einen blauen Zopf,
 der Elefant ist klein wie 'ne Maus,
 die Schlange hat am Rücken ein Haus.
 Geh b'lpß nicht in den Käfig rein,
 sonst beißt das Tier dich in dein Bein.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Klasse S2

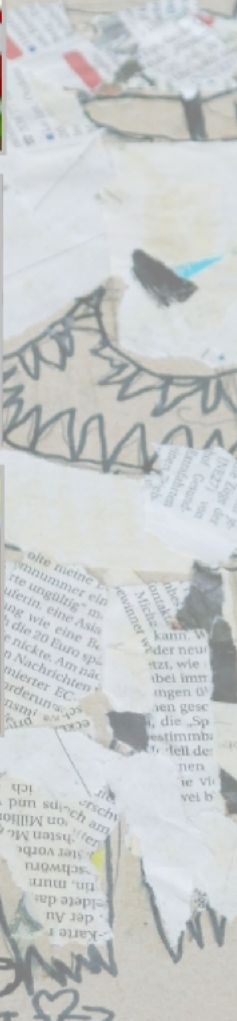
Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Party der Fabelwesen

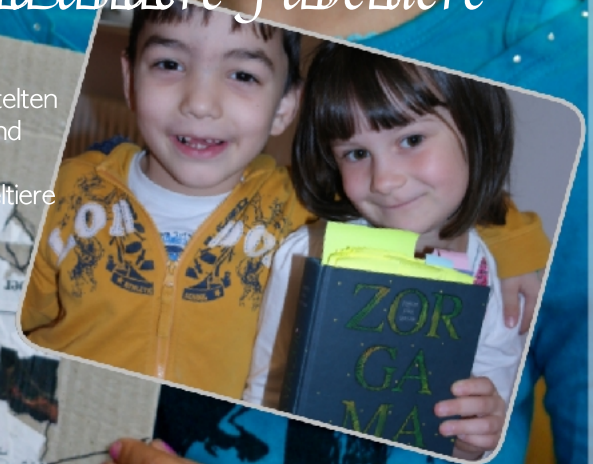
Während der Projektwoche haben wir uns mit Fabelwesen beschäftigt. Welche Geräusche hört man, wenn Feen und Meerjungfrauen tanzen? Was erklingt, wenn Phönixe fliegen? Was hört man beim Yeti und was beim Greif? Welche Geräusche machen die Zergelwesen? Für die Party der Fabelwesen haben wir auch Kostüme selbst gebastelt. All das kann man in einem kleinen Film sehen.

Klasse S 3



Elfen und andere Fabeltiere

In der Projektwoche bastelten wir aus Pfeifenputzern und Filz kleine Elfen, aus Eierkartons wurden Fabeltiere und aus Papierschnipseln Schreibunterlagen mit zorgeligen Zorgeh.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Klasse S 4

Zehn kleine Zorgekinder

Zorgel aus ZORGAMAZOO? Nanu? Wer ist denn das? Haben wir da etwas verpasst? Drum hörten wir den Abenteuern aus Zorgamazoo mit großem Interesse zu. Jetzt wissen auch wir was los war auf Grauballon vier. Da tauchten plötzlich die 10 Zorgekinder auf und die Erlebnisse nahmen ihren Lauf. Lest nun selbst die Abenteuer, manches ist gar ungeheuer. Zum Glück geht alles gut und ihr fasst neuen Mut.

Zehn kleine Zorgekinder spielten in der Scheune. Eines hat sich gut versteckt, da fand man nur noch neune.

Neun kleine Zorgekinder tanzten auf dem Dach. Ein Zorgel wollte hoch hinaus, da waren's nur noch acht.

Acht kleine Zorgekinder wollten sich vergnügen. Nach einer Party mit Musik hat man gezählt noch sieben.

Sieben kleine Zorgekinder spazierten neugierig zur Hex'. Die lockte sie mit süßem Kuchen, da waren's nur noch sechs.

Sechs kleine Zorgekinder hüpfen ohne Strümpf' das eine sich am Fuß verletzt, da waren's nur noch fünf.

Fünf kleine Zorgekinder spielten fröhlich auf dem Klavier. Ein Zorgel da noch immer sitzt, so waren's nur noch vier.

Vier kleine Zorgekinder aßen zu viel Brei. Ein Zorgel klagt und jammert laut, da waren's nur noch drei.

Drei kleine Zorgekinder waren stets dabei bei Spaß und Spiel und Tollerei da waren's nur noch zwei.

Zwei winz'ge Zorgekinder waren noch so klein. Das eine sich zum Schlaf hinlegt, von da an war's allein.

Ein kleines Zorgekind liebte starken Wind. Bevor es sich auch nur versah, da war es fort geschwind.

Welch ein Grauen, Welch ein Schreck! Alle kleinen Zorgekinder waren auf einmal weg!

Doch es dauerte nicht lange, da waren zwei mutige Gesellen flink zur Stelle.

Sie holten mit guten Freunden und vielen Tricks die 10 Zorgekinder unverletzt zurück. Welch ein Glück!

Nun leben alle lustig, froh und heiter und ihre Abenteuer gehen immer weiter.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Durch die Beschäftigung mit dem Buch "Zorgamazone" kam bei den Kindern unserer Klasse die spannende Frage auf, wie so ein Zorgel wohl aussehen könnte. Nachdem wir im Buch an einigen Stellen recherchiert hatten und recht ungenaue Beschreibungen über ihr Aussehen fanden, machten sich die Kinder an die Arbeit und verwirklichten eifrig mit Wasserfarben ihre Vorstellungen von einem Zorgelwesen.

Es entstanden vielfältige, komische und skurile, fantasievolle und farbenprächtige Ergebnisse, wobei sich schließlich die entstandenen Wesen mehr oder weniger ähnelten. Einige wirkten wie Bären, andere wie plumpe Steinzeitmenschen oder bärtige, zottelige Ungeheuer.

Schließlich entstand bei den Kindern der Wunsch, sich selbst wie ein Zorgel verkleiden zu dürfen. So wurden aus Packpapier Kleider angefertigt, mit aussagekräftigen Schlüsselwörtern und Sätzen aus dem Buch beschriftet und mit farbenfrohen Mustern und Verzierungen (mit Tusche und Wachsmalstiften) verschönert. Auch Mützen und Perücken mit Haaren und Bärten aus Füllwolle entstanden. Schließlich ließ sich jedes Kind stolz im "Zorgellook" fotografieren. Außerdem wurden Fingerpuppchen hergestellt und kleine Szenen aus dem Buch nachgespielt.

Sehr berührt waren die Kinder auch von den Gefangenen im Zorgelgefängnis. Das wurde dann auch aus schwarz bemalten Pappkartons und einem ausrangierten Grillrost nachgebaut. Auch die darin gefangenen Fantasiewesen wurden mit Hingabe und Akribie gezeichnet, ausgeschnitten und schließlich als Pappfiguren im Gefängnis aufgestellt...

Auch die Krakorobots regten die Fantasie an. Sie wurden aus Pappmaché und Draht gebaut.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Der Zorgetlook

Klasse S 5



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Klasse S 6

Die Langeweile-Dampf-Maschine Baubeschreibung

Klasse S 6

In der Leseprojektwoche hat sich die Klasse S6 zum Ziel gesetzt, eine **Langeweile-Dampf-Maschine** zu bauen. Diese Maschine verwandelt in dem Buch *Zorgamazoo* von Robert Paul Weston Langweiledampf vom Planeten Grauballon 4 in **bunten Gute-Laune-Dampf**. Den Inhalt des Buches haben sich die Schüler/innen zum Teil durch Lesen des Buches und Hören des Hörbuchs selbst erarbeitet und zum Teil wurde ihnen das Buch durch die Lehrerin und die Erzieherin **vorgelesen**. Viele **Skizzen** für eine mögliche Maschine wurden **angefertigt** und besprochen, bis klar war, wie die Maschine aussehen wird. Nun mussten alle mithelfen und fleißig **Schuhkartons** in allen Größen, Papierrollen, Joghurtbecher und andere mögliche Baumaterialien **sammeln**. Unser Klassenraum sah zwischendurch eher aus wie eine Mülldeponie. Alle Materialien wurden zur besseren Weiterverarbeitung mit **Tapetenkleister** und Zeitungspapier **grundiert**. Das war eine langwierige Arbeit, die einiges an **Geschick**, **Konzentration** und **Durchhaltevermögen** abverlangte, sich im Ergebnis aber durchaus lohnte und den Kindern viel **Spaß** machte. Als alles beklebt war, fügten wir die einzelnen **Maschinenteile** mit viel **Heißkleber** zusammen und mussten dafür auf dem Flur weiterarbeiten, da unsere Maschine so groß geworden war, dass sie nicht mehr durch die Tür gepasst hätte. Da die Langeweile-Dampfmaschine den Langeweile-Dampf in aufregend **bunten Gute-Laune-Dampf** verwandelt, entschlossen wir uns, die Maschine an der einen Seite in **schwarz-weiß** bzw. **grau** anzumalen und sie auf der anderen Seite mit vielen verschiedenen Farben ganz **bunt** zu gestalten. Das war eine ganz schöne Arbeit, diese große Maschine zu bemalen und wir haben fast einen halben Tag dafür gebraucht. Nachher waren wir alle bunt und mussten den **Schulflur putzen**, damit keine Spuren von unserer Aktion übrig blieben. Ein **Ventilator** mit vielen bunten Fäden stellte den bunten, schönen Dampf dar und sogar eine **Nebelmaschine** konnten wir aus einem Theater ausborgen, um den Langeweile-Dampf zu zeigen. Das war **aufregend** und auch ein bisschen **gruselig**. Alle Besucher der Projektwochen-Ausstellung fanden unsere Maschine **riesig** und **schön**. Der echte Nebel beeindruckte auch alle anderen Kinder bei der Vorstellung und der Lesung von Herrn Weston. Diese Projektwoche hat uns viel Spaß gemacht, das Buch fanden wir zwar gruselig aber **toll** und falls mal jemand eine Maschine bauen will, kann er uns gerne fragen, denn wir sind ja nun **Experten** auf diesem Gebiet ☺

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

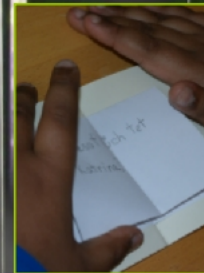
Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Zorgel, Zwerge & Zauberwesen

Zorgel, Zwerge und Zauberwesen haben ihr Zuhause in Büchern. Wir haben Zorgamazoo gelesen und in anderen Geschichten und Büchern nach Fabelwesen gesucht. Welche sind uns am liebsten? Welche lassen unsere Fantasie wachsen? Dazu haben wir geschrieben, gereimt, gezeichnet und gebastelt. Wir haben auch eine Langweilerdampfmaschinenmusik gespielt. Unser Erzieher, Herr Bettermann, hat uns aus Dosen und Holz diese Maschine gebaut. Mit Grillschalen, Blechen, Schrauben und Triangeln haben wir damit eine Krachmusik erfunden. Als es ganz laut war, hat Katrina – das war Charlotte – die Maschine verändert und einige Kinder haben mit bunten Tüchern den Entzuckerstoff herausgelassen.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Klasse S7



Schleimi und seine Freunde

Wir haben aus Luftballons und Zeitung Monster gebaut. Manche auch mit Gips und Draht. Wir haben sie auch angemalt und dekoriert. Dann haben sie Namen bekommen und ein Gedicht. Außerdem haben wir kleine Monster gemalt und Elfchen geschrieben. In der Aula war der Autor. Er hat das 3. Kapitel vorgelesen. Die Ausstellung war schön, spannend, cool und super. Die Projektwoche war toll, anstrengend und klasse.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Klasse 4b

Fliegende Monster

Wir, die Klasse 4b, haben uns auch viele gruselige Kreaturen ausgedacht. Am besten sind uns aber die fliegenden Monster gelungen! Alle haben tagelang mitgebastelt: an den Köpfen aus Pappmache, den bunten Gewändern, den Händen mit den langen schwarzen, roten und grünen Fingernägeln. Und wir haben noch Spinnen, Fledermäuse und anderes Ungeziefer dazugesellt. Ohne Frau Hartmann hätten wir das nie geschafft.

Am Donnerstag waren wir mit Frau Peters und Frau Ziaja im Zeiss-Großplanetarium. Das war ein toller Ausflug, wir haben viel gelernt über unser Sonnensystem. Auch die Helden und Monster aus dem Buch „Zorgamazoo“ fliegen ja durch's Weltall. (Günstig war auch, dass wir das Thema gerade im Sachunterricht hatten.) Danach haben wir auf einer riesigen Wiese gespielt und gepicknickt - bei strahlendem Sonnenschein. Am schönsten war, als wir uns alle zum Schluss einen Berg hinunter gekullert haben (natürlich nicht Frau Peters und Frau Ziaja).

Ja, und am Freitag kam dann endlich Robert Paul Weston und hat in der Aula aus „Zorgamazoo“ vorgelesen. Wir glauben, dass er das ganze Buch auswendig kennt. Cool! Er hat uns eine Widmung in unser Buch geschrieben.

Und wir haben uns an dem Tag noch alle Theateraufführungen der 6. Klassen angeschaut - auch die letzte. Nur wir - und Robert Paul Weston!

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden





Gedichtet haben wir auch noch, und zwar so:

*Krakoboter, die Wesen aus Eisen,
mussten immer durchs Weltall reisen.
Schnappten sich die Helden aus Zorgamazoo,
verschleppten sie auf den Mond, was sagst du dazu?
Sie mussten bleiben in der Mondgartengruft,
bei Dullbert dem Dritten, diesem Schuft.*

und so:

*Bugsy McCrook erschreckt
Katrina Katrell im Tunnel,
Sickly van Puke verdrückt
die U-Bahn mit einem Bunnel.*



Zorgeltime

Unsere Lehrerin versprach uns das ganze Buch vorzulesen. Auf zwei Kapitel lesen haben sich auch zwei Kinder unserer Klasse vorbereitet. Bis Kapitel 17 konnten wir gespannt zuhören. Dann war erst einmal Schluss. Nun mussten wir uns über das Ende der Geschichte selbst den Kopf zerbrechen. Die Ergebnisse steckten wir für die Projekttage in einen Umschlag und diese hefteten wir für euch zum Lesen an eine Pinwand. Und – wie haben sie euch gefallen? Natürlich hat uns unsere Lehrerin noch die letzten drei Kapitel vorgelesen. Während der Projekttage hat unser Erzieher mit uns riesengroße Zorgel gebastelt.



Zum Schluss haben wir noch echten Zorgelkuchen für das Zorgelcafé am Freitagnachmittag gebacken. Der Betrieb unseres Cafés hat uns riesigen Spaß gemacht. Es ist kein Krümel übrig geblieben!



Falls ihr vergessen habt, mal in unsere Umschläge zu schauen, hier ist ein letztes Kapitel aus unserer Klasse:

ZORGAMAZOO – Wir sind wieder da!
von Alaa Akrim

Als Dullbert der Dritte versuchte Katrina zu fangen, gelang es ihm nicht. Da schrie er: „Du Miststück, komm her oder du wirst deinen Freund Morty nie wiedersehen!“ Katrina blieb stehen, drehte sich um und sah, wie Dullbert Morty in einem großen Topf schmeißen wollte. Unter ihm brannte schon ein Feuer. Morty schrie um sein Leben: : „Katrina, ich brauche Hilfe!“ Katrina rannte so schnell sie konnte und schubste Dullbert in das Feuer. Der starb elendig. Nun holte Katrina die Fernbedienung und öffnete die Käfige um alle Wesen herauszulassen. Natürlich war auch Morty dabei. Alle waren froh, aber dann sagte Winnie: „Wie kommen wir bloß zurück nach ZORGAMAZOO?“ Erst einmal waren alle verängstigt und sie verloren die Hoffnung. Doch plötzlich nahten mit Getöse die Krakoboter. Alle fürchteten sich schrecklich vor ihnen. Doch der Chef der Krakoboter beruhigte sie : „Wir konnten Dullbert noch nie leiden, aber wir mussten immer alles machen, was er sagte! Das ist nun vorbei. Wir wollen euch helfen.“

„Na und“, antwortete Katrina zickig. Der Krakoboter erwiderte: „Wenn ihr unsere Hilfe nicht braucht um nach Zorgamazoo zurückzukehren, dann Tschüss!“ „Nein!“, rief Morty, „wir brauchen eure Hilfe. Lasst uns nicht im Stich!“ Das taten die Krakoboter zum Glück auch nicht. Sie waren nicht einmal beleidigt. Sie wollten den Zorgeln, Katrina und allen anderen Wesen helfen. Alles war schön, doch dann rief Winnie wieder: „Aber wie kommen wir zurück nach Zorgamazoo?“ Die Krakoboter versprachen: „Keine Sorge, wir bringen euch zurück.“ Und so war es auch. Katrina wohnte wieder bei Mrs. Krabone. Aber sie ließ sich von ihr nichts mehr sagen. Die alte Frau lernte mit der Zeit sogar, freundlich zu Katrina zu sein. Winnie spielte wie immer beim Zorgelball mit. Und Morty freute sich, dass sein Vater inzwischen wieder gesund war. Zusammen erlebten sie noch viele Abenteuer.

Klasse 5a

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Kuscheltiermonster

Die Klasse 5b hat ein paar Wochen lang das Buch „Zorgamazoo“. Am Freitag vor der Projektwoche machten wir ein Klassenfrühstück mit den Eltern. Anschließend besuchten wir die Gemäldegalerie, um uns dort Monster anzuschauen.

Am Montag sollten alle ein gruseliges Monster malen. Danach übertrugen wir das Monster zweimal auf Stoff, für die Vorder- und die Rückseite. Anschließend schnitten wir beide Teile des Stoffmonsters aus. Wir nähten Nase, Mund, Augen, Haare und Kleidung an.

Danach nähten wir die zwei Stoffteile mit der Nähmaschine zusammen. Um unser Stoffmonster mit Bastelwolle stopfen zu können, ließen wir eine Öffnung. Zuletzt nähten wir noch weitere Verschönerungen an.

Ibrahim Al-Amin und Erik Rohde



Klasse 5b

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



In der Projektwoche haben wir ein kleines Theaterstück erarbeitet. Dafür haben wir uns Geschichten ausgedacht, was Katrina und Morty nach dem Abenteuer aus dem Buch Zorgamazoo noch erleben könnten. Wir haben das aufgeschrieben. Danach haben wir mit Frau Ruge eine Geschichte ausgewählt und einen richtigen Text zum Sprechen geschrieben.

In unserem Stück spielen Morty, Katrina, ein Bewohner des fremden Sterns „Melosik“ und ein Sprecher mit. Der Sprecher spricht in Reimen, wie im Buch. Das hat Frau Ruge gemacht. Erst wollten wir alles in Reimen schreiben, aber das war zu schwer. Dann haben wir uns Kostüme ausgedacht, Masken und Fühler für die Melosikianer gebastelt. Alle Kinder, die ein Melosikianer waren, spielten ein Instrument. Diese Kinder übten mit Frau Haase ein Stück ein, das dann gespielt und gesungen wurde.

Wir haben auch noch drei große Planeten aus Pappe und buntem Papier hergestellt. Am schwierigsten war der Bau der Rakete. Damit die Rakete stehen kann, haben wir unten einen großen Karton dahinter geklebt. In den Karton packten wir ein schweres Buch. Dann beklebten wir alles mit Alu-Folie und machten noch Flügel ran. Damit waren unsere Kulissen fertig. Die Schauspieler mussten viel Text auswendig lernen und üben, laut und langsam zu sprechen und immer ins Publikum zu kucken. Das war ganz schön schwierig. Wir probten alles ein paar Mal in der Klasse und im Musikraum und dann auf der Bühne in der Aula.

Aus dem ganzen Stück machten wir dann noch ein Buch mit vielen Bildern. Das haben wir mit bei der Präsentation ausgestellt.

Unsere Aufführung hat gut geklappt. Wir bekamen viel Applaus, auch vom Schriftsteller.

Die Projektwoche war anstrengend, hat uns aber Spaß gemacht und war besser als Unterricht. Uns hat gut gefallen, dass der Autor da war und dass er so toll vorgelesen und auswendig gesprochen hat.

Er hat ganz toll Mrs. Krabone nachgemacht. Wir haben von ihm auch ein Autogramm in unser Buch bekommen. Uns hat es auch gefallen, anzuschauen, was die anderen Klassen so gebastelt hatten.

Fin neues Abenteuer für Morty und Katrina

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Klasse 5c

Bewohner von Melosik

Katrina

Morty

Klasse 6b/Klasse 6a

Zorgamazoo I

Projektwoche

Vom 03. bis 07. September waren wir in der Pumpe und haben vier Tage lang das Theaterstück „Zorgamazoo“ eingeübt. Jedes Kind wurde in einer der vier Gruppen eingeteilt. Es gab eine Videogruppe, eine Tanzgruppe, eine Musikgruppe und eine Bühnenbildgruppe. Am Freitag hatten wir dann unseren Auftritt und hatten großen Erfolg. Es haben viele Klassen aus unserer Schule zugeschaut und auch unsere Eltern waren da. Es hat großen Spaß gemacht und wir haben viel Applaus bekommen.



Die Musikgruppe
In der Musikgruppe haben wir selber Musik erfunden. Das war ein bisschen schwierig, aber es hat Spaß gemacht. Es gab ein Schlagzeug, zwei E-Gitarren, einen Bass und ein Keyboard.



Die Tanzgruppe
In der Tanzgruppe haben wir uns zuerst aufgewärmt. Anschließend haben wir Choreografien eingeübt. Teilweise war es ganz schön sportlich!



Die Kostümgruppe
In der Kostümgruppe haben wir zuerst besprochen, welche Kostüme und Perücken wir zusammensuchen müssen. Wir haben für die Tänzer Kostüme genäht und Requisiten hergestellt. Es hat Spaß gemacht und es hat gut geklappt. In der Aufführung durften wir den Tänzern beim Umziehen helfen und in der letzten Szene mit ihnen auftreten.



Die Videogruppe
In der Videogruppe haben wir viel am Computer gearbeitet. Wir haben aus den Clips Hintergrundbilder für das Stück gemacht. Zusätzlich haben wir die Kinder bei der Arbeit gefilmt.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Klasse 6b / Klasse 6a



Klasse 6c / Klasse 6a

Zorgamazoo II

Aufführung

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden





Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Autogrammstunde



Präsentation am Nachmittag



Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Ein Feedback des Autors

Auf der Homepage des Autors ist Folgendes über seinen Besuch in unserer Schule zu lesen:

Over the week, I spoke at the festival, at schools, and on panels discussing the current state of youth literature. All great fun, but the highlight was certainly my visit to Allegro School in central Berlin. Allegro specialises in music, art and drama, so what better way to celebrate than with not one, not two, but THREE different plays based on Zorgamazoo. There were costumes, special effects, original music, and pre-recorded film portions. All incredible! Funny to think that when I was writing that book, I didn't even know if it would find a publisher, and yet there I was, watching three plays put on by children —on the other side of the world from where it all began—and watching it all happen in a completely different language! Crazy.

Im Laufe der Woche sprach ich auf dem Festival, in Schulen und anderen Diskussionsrunden um über den aktuellen Stand der Jugendliteratur zu debattieren. Das war alles ein großer Spaß, aber das Highlight war sicherlich mein Besuch in der Allegro-Grundschule in Berlin-Mitte. Die Allegro-Grundschule ist auf Musik, Kunst und Theater spezialisiert, was könnte es also Besseres geben als es nicht nur mit einem, nicht mit zwei, sondern mit DREI verschiedenen Theaterstücken zu feiern, die auf Zorgamazoo basieren. Es gab Kostüme, Spezialeffekte, Originalmusik und aufgezeichnete Filmsequenzen. Alles unglaublich gut! Es ist lustig sich daran zu erinnern, dass ich, als ich das Buch schrieb, nicht einmal wusste, ob es einen Verleger finden würde. Und da saß ich nun und sah drei Stücke, von Kindern aufgeführt - auf der anderen Seite der Welt wo alles begann - und sah dabei zu wie alles in einer völlig anderen Sprache geschah! Verrückt.

(siehe: <http://robertpaulweston.com/blog/berlin-international-literature-festival/>)

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



"Mir hat die Umsetzung allgemein sehr gut gefallen; die Phantasie der Kinder ist gefördert worden. Die Kinder haben Fabelwesen selbst entwickeln dürfen. Es gab nichts Vorgefertigtes. Einige Schüler haben sogar das Ende der Geschichte selbst geschrieben. Das Theater war auch sehr gut, weil die Kinder in dem was sie können unterstützt wurden." (Frau Dittich)

"Ich fand am schönsten, dass Khadra und Abuoi zu Robert Paul Weston gehen durften, um sich ein Autogramm abzuholen." (Mamar)

"Ich fand in der Projektwoche am schönsten den Ausflug ins Planetarium. Dort gab es viele Sterne und Planeten zu sehen. Das Buch ZORGAMAZOO hat mir wirklich gut gefallen." (Samir)

"Uns hat gut gefallen, dass der Autor da war und dass er so toll vorgelesen und auswendig gesprochen hat. Er hat ganz toll Mrs. Krabone nachgemacht. Wir haben von ihm auch ein Autogramm in unser Buch bekommen. Uns hat es auch gefallen, anzuschauen, was die anderen Klassen so gebastelt hatten." (Klasse 5c)

"Mir hat es besonders Spaß gemacht, meinen Planeten herzustellen. Er heißt Rotballon 5. Außerdem hat Robert Paul Weston mir persönlich ein Autogramm gegeben." (Elisabeth)

"Mein schönstes Erlebnis war, dass Robert Paul Weston gekommen ist. Und dass die Klasse 6c das Stück ZORGAMAZOO aufgeführt hat, war toll. Der Ausflug ins Planetarium war schön, weil ich viele Planeten gesehen habe." (Elias)

"Mir hat gefallen, dass wir ganz viel gebastelt haben. Und ich fand es schön, dass die Klassensprecher das Autogramm holen durften. Wir waren im Planetarium und haben geknetet und dazu geschrieben. Das Buch war spannend und cool." (Khadra)

Eindrücke von Eltern und Kindern

"Ich hat beeindruckt, dass jede Klasse etwas Eigenes gemacht hat. Es ist toll, dass so viele verschiedene Sachen, Texte, Bilder und Figuren entstanden sind." (Frau Baghwati)

Auf der Treppe sind Monster (Zorgel), es gibt ein Zorgefangnis und hier in der Aula ist leichter Nebel. Das wirkt schön unheimlich. (Herr Harms)

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Das Geschenk für Herrn Weston



Jede Schülerin/jeder Schüler schrieb auf einer Vorlage einen Brief an den Autor. Die 330 Briefe wurden dann auch zu einem Buch!!

Lieber _____
 Ich habe Ihr Buch _____
 gelesen. Ich finde es _____, weil _____
 Auf dem Bild sehen Sie die Stelle im Buch, die mir am besten gefällt.

 Diese Frage habe ich noch an Sie: _____
 Viele liebe Grüße _____

Lieber **Robert De Witte**
 Ich habe Ihr Buch **ZORGAMAZOO**
 gelesen. Ich finde es **Spannend**, weil **das so viele Monster sind!**
 Auf dem Bild sehen Sie die Stelle im Buch, die mir am besten gefällt.

 Diese Frage habe ich noch an Sie: **Wie sind Sie auf die Idee gekommen das zu schreiben?**
 Viele liebe Grüße **Sven Jürg Buchholz**



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden


 Ende!!!!

Zum Schluss noch ein erfundenes Ende: Zurück zur Erde

von Stefan Reh (Klasse 5a)

Das Gas umnebelte Dullbert vollständig und bekam eine sehr schöne Farbe. Er war nicht mehr der graue gemeine Mann, sondern er wurde nett und bunt. Katrina fragte: „Dullbert, was ist passiert?“ Dullbert antwortete: „Das siehst du doch. Ich bin nett und bunt geworden. Ich finde mich jetzt ganz toll.“ Inzwischen verteilte sich das Ertzuckerstoffgas überall. Auf der Erde suchten Mrs. Krabone und Doktor Le Fang immer noch weiter in jeder kleinen Ecke nach Katrina, aber ohne Glück. Mortys Vater war wieder gesund und wartete sehnsüchtig auf seinen Sohn. Die Käfige der Gefangenen waren zwar kaputt, aber sie waren ja immer noch dorteingesperrt. Wie konnten sie jetzt wieder auf die Erde zurück? Da sprach Katrina: „Dullbert, kannst du uns zurück nach Hause bringen?“ Dullbert erwiderte: „Ja, das würde ich gerne, aber die Maschine fliegt nur mit Langeweile-Dampf. Ohne ihn haben wir keine Chance auf die Erde zurückzukehren. Also suchten Katrina und die Wesen auf dem Mond nach dem Langeweile-Dampf. Sie suchten und suchten, aber sie fanden keinen. Plötzlich entdeckte Morty einen Rest von dem grauen Dampf und schrie: „Leute, ich habe was gefundeeeeeeee!“ Katrina und die Wesen riefen: „Dullbert, komm schnell!“ Dullbert eilte herbei: „Danke, Morty, jetzt können wir alle zur Erde fliegen!“ Und sofort ging es los. Problemlos naherten sie sich mit Lichtgeschwindigkeit der Erde. Dullbert sprach: „Wir werden morgen da sein.“ Als sie schließlich gelandet waren, pläpperte Dullbert aufgeregt: „Wir sind Da!“ Die Wesen freuten sich ebenfalls und erwiderten im Chor: „Jaaa, endlich wir sind angekommen!“ Von da an war Morty mutig und abenteuerlustig. Winnie ging zurück zu ihren Onkels und Tanten. Und Katrina? Endlich hatte sie viele Freunde, die ihr halfen, ohne die garstige Mrs. Krabone zurechtzukommen. Nun, lieber Leser, so geht die Geschichte zu Ende.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden